durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig							
*	•	4	Bau, Gesetzgebung und Administration	Bewertung	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
<u> </u>			Die gesetzlichen Vorgaben beim Betrieb wurden und werden eingehalten.	-					
			Das Projekt hat negative Auswirkungen auf bestehende nationale und internationale Vereinbarungen, z.B. Wasserrahmenrichtlinie, oder Natura 2000. Der Ausbau der Talsperre entspricht den gesetzlichen Vorgaben.	-					
			Das durchgeführte Monitoring (Sicherheit, Qualitätssicherung) entspricht den gesetzlichen Vorgaben.	-					
			Bei entstehenden Kosten für den Betrieb der Überleitung und möglicher Maßnahmen ist festgelegt, wer sie übernimmt. Gruppen/Unternehmen/Institutionen werden beim Betrieb in ihren Interessen beeinträchtigt bzw. werden dem Projekt untergeordnet.	-					
			Unterschiedliche Interessen werden beim Ausbau berücksichtigt. Unterschiedliche Interessen werden beim Betrieb berücksichtigt.	8				x x	
			Die Wassernutzungsrechte haben sich durch das Projekt im Umfeld negativ entwickelt.	-					
durchschnittlich	wichtig •	sehr wichtig	Umweltfaktoren	Bewertung	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
			(Blau-) Algen stellen ein Problem für die Nutzungen an der Talsperre dar.	-					
			Durch die Konstruktion der Talsperre wurde die Vegetation, wie etwa Wiesengebiete, negativ beeinflusst. Während des Betriebs kommt es zu nachteiligen Auswirkungen auf Landschafts- oder Naturschutzgebiete.	-					
			Die ursprüngliche Flora und Fauna in der Region wurde durch die Konstruktion der Talsperre negativ beeinträchtigt.	-					
			Das Fließverhalten des Schwarzenbachs wurde und wird durch die Talsperre negativ beeinflusst. Die Wasserqualität in der Talsperre verschlechtert sich durch Nährstoffeinträge.	-					
			Die Wasserqualität verschlechtert sich durch Versandung in der Talsperre. Die Wasserqualität verschlechtert sich durch die Nutzung der Talsperre als Pumpspeicherwerk.	-					
			Der geplante Ausbau und Erneuerung der Talsperre (Erweiterung Streitmannskopfe, Kavernenkraftwerk) verursacht Konflikte mit dem Nationalpark.	2		х			
			Beim geplanten Ausbau und der Erneuerung der Talsperre (Erweiterung Streitmannskopfe, Kavernenkraftwerk) werden Umweltbelange ausreichend berücksichtigt.	8				х	
durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig							
•	•	•	Ökonomische Faktoren	Bewertung	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
<u> </u>			Der ökologische Nutzen des geplanten Fischlifts an der Murg in Forbach steht im Verhältnis zu seinen Kosten. Die (forst-) wirtschaftliche Nutzung der angrenzenden Flächen an der Talsperre wird erschwert.	0 -	Х				
			Es gibt Wirtschaftssektoren, die durch die Talsperre derzeit negativ beeinflusst werden.	-					
			Es entstehen Schäden für Anwohner durch die Nutzung der Talsperre. Die Talsperre ist für die Region insgesamt wirtschaftlich.	9					x
			Das Image als Tourismusregion wird durch die Talsperre ausgebaut.	8				х	
			Umliegende Unternehmen werden nicht durch die Vermarktung der Talsperre als Tourismusregion benachteiligt. Es können Schäden für Anwohner durch den Ausbau der Talsperre entstehen.	-	X				
			Es werden angemessene Anstrengungen unternommen, um neue touristische Potenziale zu nutzen. Die Talsperre wird in Zukunft wirtschaftlich für die Region sein.	8				x x	
durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig							
durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig	Risikofaktoren	Bewertung	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich	wichtig		Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet.	Bewertung -	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich	wichtig				sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich	wichtig		Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet. Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend. Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre. Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet.	-	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich	wichtig		Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet. Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend. Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre. Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet. Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären. Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt.	- -	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich	wichtig		Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet. Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend. Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre. Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet. Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären.	- - - - 9	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich	wichtig		Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet. Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend. Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre. Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet. Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären. Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt. Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent.	- - - - 9	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich	wichtig		Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet. Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend. Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre. Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet. Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären. Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt. Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent. Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwasser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig.	- - - 9 - -	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich	wichtig		Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet. Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend. Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre. Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet. Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären. Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt. Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent. Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwasser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig.	- - - 9 - -	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	x
durchschnittlich	wichtig		Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet. Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend. Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre. Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet. Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären. Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt. Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent. Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwasser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig.	- - - 9 - -	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	x
durchschnittlich	wichtig		Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet. Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend. Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre. Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet. Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären. Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt. Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent. Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwasser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig.	- - - 9 - -	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	x X
durchschnittlich	wichtig		Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet. Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend. Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre. Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet. Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären. Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt. Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent. Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwasser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig.	- - - 9 - -	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	x
			Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet. Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend. Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre. Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet. Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären. Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt. Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent. Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwasser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig.	- - - 9 - -	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	x x
durchschnittlich durchschnittlich	wichtig		Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet. Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend. Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre. Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet. Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären. Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt. Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent. Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwasser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig.	- - - 9 - - -	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich		sehr wichtig
			Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet. Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend. Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre. Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet. Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären. Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt. Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent. Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwasser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig. Die Anlage ist technisch anfällig gegenüber unterwarteten Änderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs. Technische Faktoren Druckwasser stellt ein Problem für die Nutzung der umliegenden Flächen dar.	- - - 9 - - -					X
			Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet. Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend. Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre. Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet. Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären. Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt. Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent. Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwasser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig. Die Anlage ist technisch anfällig gegenüber unterwarteten Änderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs. Technische Faktoren	9			durchschnittlich		X
			Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet. Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend. Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre. Risikobedenken der Anwohner werden emst genommen und bearbeitet. Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären. Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt. Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent. Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwasser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig. Die Anlage ist technisch anfällig gegenüber unterwarteten Änderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs. Technische Faktoren Druckwasser stellt ein Problem für die Nutzung der umliegenden Flächen dar. Nutzflächen und Wohngegenden im Umkreis der Talsperre sind durch schwankende Wasserstände negativ beeinflusst. Durch die Wasserrückhaltung verringert sich der Abfluss im Unterlauf signifikant. Die Bemessungsgrundlagen (Niederschlagsmengen) zum Bau der Talsperres sind auch heute noch ausreichend.				durchschnittlich		X
			Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet. Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend. Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre. Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet. Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären. Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt. Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent. Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwasser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig. Die Anlage ist technisch anfällig gegenüber unterwarteten Änderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs. Technische Faktoren Druckwasser stellt ein Problem für die Nutzung der umliegenden Flächen dar. Nutzflächen und Wohngegenden im Umkreis der Talsperre sind durch schwankende Wasserstände negativ beeinflusst. Durch die Wasserrückhaltung verringert sich der Abfluss im Unterlauf signifikant.	9			durchschnittlich		X
			Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet. Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend. Es gibt ein erhöhtes Risik off die Anwohner durch die Talsperre. Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet. Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären. Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt. Die Anlage ist gegenüber extremen Hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent. Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwasser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig. Die Anlage ist technisch anfällig gegenüber unterwarteten Änderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs. Technische Faktoren Druckwasser stellt ein Problem für die Nutzung der umliegenden Flächen dar. Nutzflächen und Wohngegenden im Umkreis der Talsperre sind durch schwankende Wasserstände negativ beeinflusst. Durch die Wasserrückhaltung verringert sich der Abfluss im Unterlauf signifikant. Die Bemessungsgrundlagen (Niederschlagsmengen) zum Bau der Talsperre sind auch heute noch ausreichend. Es findet ein ausreichendes Monitoring der technischen Bestandteile der Talsperre statt.				durchschnittlich		X
			Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet. Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend. Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre. Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet. Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevölkerung über mögliche Risiken aufklären. Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt. Die Anlage ist gegenüber störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwasser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig. Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwasser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig. Die Anlage ist technisch anfällig gegenüber unterwarteten Änderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs. Technische Faktoren Druckwasser stellt ein Problem für die Nutzung der umliegenden Flächen dar. Nutzflächen und Wohngegenden im Umkreis der Talsperre sind durch schwankende Wasserstände negativ beeinflusst. Durch die Wasserrückhaltung verringert sich der Abfluss im Unterlauf signifikant. Die Bemessungsgrundlagen (Niederschlägsmengen) zum Bau der Talsperre sind auch heute noch ausreichend. Es findet ein ausreichendes Monitoring der technischen Bestandteile der Talsperre statt. Der Aufwand für das Monitoring ist vertretbar.				durchschnittlich		X
			Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet. Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend. Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre. Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet. Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevolkerung über mögliche Risiken aufklären. Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt. Die Anlage ist gegenüber extremen hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent. Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwasser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig. Die Anlage ist technisch anfällig gegenüber unterwarteten Änderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs. **Technische Faktoren** Tuckwasser stellt ein Problem für die Nutzung der umliegenden Flächen dar. Nutzflächen und Wohngegenden im Umkreis der Talsperre sind durch schwankende Wasserstände negativ beeinflüsst. Durch die Wesserrückhaltung verningert sich der Abflüss im Unterlauf signifikant. Die Bemessungsgrundlagen (Niederschlagsmengen) zum Bau der Talsperre sind auch heute noch ausreichend. Es findet ein ausreichendes Monitoring der technischen Bestandteile der Talsperre statt. Der Aufwand für das Monitoring ist vertretbar. Der Dauerbetneb zw. Erhalt und Pflege der Anlage ist gewährleistet. Der Verlandung der Talsperre durch eingetragene Sedimente wird ausreichend entgegen gewirkt.				durchschnittlich x x x x x x x		X
			Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet. Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend. Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre. Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet. Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevolkerung über mögliche Risiken aufklären. Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt. Die Anlage ist gegenüber extremen hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent. Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwasser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig. Die Anlage ist technisch anfällig gegenüber unterwarteten Änderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs. **Technische Faktoren** Tuckwasser stellt ein Problem für die Nutzung der umliegenden Flächen dar. Nutzflächen und Wohngegenden im Umkreis der Talsperre sind durch schwankende Wasserstände negativ beeinflüsst. Durch die Wesserrückhaltung verningert sich der Abflüss im Unterlauf signifikant. Die Bemessungsgrundlagen (Niederschlagsmengen) zum Bau der Talsperre sind auch heute noch ausreichend. Es findet ein ausreichendes Monitoring der technischen Bestandteile der Talsperre statt. Der Aufwand für das Monitoring ist vertretbar. Der Dauerbetneb zw. Erhalt und Pflege der Anlage ist gewährleistet. Der Verlandung der Talsperre durch eingetragene Sedimente wird ausreichend entgegen gewirkt.				durchschnittlich x x x x x x x		X
			Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet. Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend. Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre. Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet. Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevolkerung über mögliche Risiken aufklären. Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt. Die Anlage ist gegenüber extremen hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent. Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwasser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig. Die Anlage ist technisch anfällig gegenüber unterwarteten Änderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs. **Technische Faktoren** Tuckwasser stellt ein Problem für die Nutzung der umliegenden Flächen dar. Nutzflächen und Wohngegenden im Umkreis der Talsperre sind durch schwankende Wasserstände negativ beeinflüsst. Durch die Wesserrückhaltung verningert sich der Abflüss im Unterlauf signifikant. Die Bemessungsgrundlagen (Niederschlagsmengen) zum Bau der Talsperre sind auch heute noch ausreichend. Es findet ein ausreichendes Monitoring der technischen Bestandteile der Talsperre statt. Der Aufwand für das Monitoring ist vertretbar. Der Dauerbetneb zw. Erhalt und Pflege der Anlage ist gewährleistet. Der Verlandung der Talsperre durch eingetragene Sedimente wird ausreichend entgegen gewirkt.				durchschnittlich x x x x x x x		X
			Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet. Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend. Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre. Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet. Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevolkerung über mögliche Risiken aufklären. Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt. Die Anlage ist gegenüber extremen hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent. Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwasser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig. Die Anlage ist technisch anfällig gegenüber unterwarteten Änderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs. **Technische Faktoren** Tuckwasser stellt ein Problem für die Nutzung der umliegenden Flächen dar. Nutzflächen und Wohngegenden im Umkreis der Talsperre sind durch schwankende Wasserstände negativ beeinflüsst. Durch die Wesserrückhaltung verningert sich der Abflüss im Unterlauf signifikant. Die Bemessungsgrundlagen (Niederschlagsmengen) zum Bau der Talsperre sind auch heute noch ausreichend. Es findet ein ausreichendes Monitoring der technischen Bestandteile der Talsperre statt. Der Aufwand für das Monitoring ist vertretbar. Der Dauerbetneb zw. Erhalt und Pflege der Anlage ist gewährleistet. Der Verlandung der Talsperre durch eingetragene Sedimente wird ausreichend entgegen gewirkt.				durchschnittlich x x x x x x x		X
			Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet. Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend. Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre. Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet. Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevolkerung über mögliche Risiken aufklären. Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt. Die Anlage ist gegenüber extremen hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent. Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwasser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig. Die Anlage ist technisch anfällig gegenüber unterwarteten Änderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs. **Technische Faktoren** Tuckwasser stellt ein Problem für die Nutzung der umliegenden Flächen dar. Nutzflächen und Wohngegenden im Umkreis der Talsperre sind durch schwankende Wasserstände negativ beeinflüsst. Durch die Wesserrückhaltung verningert sich der Abflüss im Unterlauf signifikant. Die Bemessungsgrundlagen (Niederschlagsmengen) zum Bau der Talsperre sind auch heute noch ausreichend. Es findet ein ausreichendes Monitoring der technischen Bestandteile der Talsperre statt. Der Aufwand für das Monitoring ist vertretbar. Der Dauerbetneb zw. Erhalt und Pflege der Anlage ist gewährleistet. Der Verlandung der Talsperre durch eingetragene Sedimente wird ausreichend entgegen gewirkt.				durchschnittlich x x x x x x x		X
durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig	Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet. Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend. Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre. Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet. Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevolkerung über mögliche Risiken aufklären. Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt. Die Anlage ist gegenüber extremen hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent. Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwasser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig. Die Anlage ist technisch anfällig gegenüber unterwarteten Änderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs. **Technische Faktoren** Tuckwasser stellt ein Problem für die Nutzung der umliegenden Flächen dar. Nutzflächen und Wohngegenden im Umkreis der Talsperre sind durch schwankende Wasserstände negativ beeinflüsst. Durch die Wesserrückhaltung verningert sich der Abflüss im Unterlauf signifikant. Die Bemessungsgrundlagen (Niederschlagsmengen) zum Bau der Talsperre sind auch heute noch ausreichend. Es findet ein ausreichendes Monitoring der technischen Bestandteile der Talsperre statt. Der Aufwand für das Monitoring ist vertretbar. Der Dauerbetneb zw. Erhalt und Pflege der Anlage ist gewährleistet. Der Verlandung der Talsperre durch eingetragene Sedimente wird ausreichend entgegen gewirkt.				durchschnittlich x x x x x x x		X
			Alle (Sicherheits-) Enwande und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet. Die Pflege der Talsperre ist gewährinistet und ausreichend. Eighte die nichtbes Röstor für die Anwehner durch die Talsperre. Richtbedenkender Annehner werden emst genommen und betriebtet. Es werden aussteichende MeShahmen ergitten, die die Bevölkerung über mögliche Risiken auf Miere. Die Anlage ist gegenüber estremen Hoch – oder Niedrgwasseren füssen reisitent. Die Anlage ist gegenüber ausremen Hoch – oder Niedrgwasseren füssen reisitent. Die Anlage ist gegenüber ausremen Hoch – oder Niedrgwasseren füssen reisitent. Die Anlage ist technisch anfällig gegenüber unterworfeten Anderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs. Technische Faktoren Druckwasser stellt ein Problem für die Nutzung der umliegenden Flächen dar. Nutzflöchen und Wühnigegenden im Umitzers der Talsperre sind durch kohwankende Wässerstände negativ beeinflüsst. Die demessangegundingen (Niedenchiligsmengen) zum Rich der Talsperre sind durch heute noch ausreichend. Ist findet ein ausreichendes Mes nicht in Miester der Auflässe in Umstand stellnichten. Der Anspektierb bzw. Erhalt und Pflege der Anlage ist gewährieristet. Der Verlandung der Talsperre durch eingelt agene Sedimente wird ausreichend entgegen gewirkt. Der technischen Bestandte ist der Talsperre werden zukünftigen Anforderungen gerecht.		sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich x x x x x x x	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig	Alle (Sicherheits-) Einwände und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet. Die Pflege der Talsperre ist gewährleistet und ausreichend. Es gibt ein erhöhtes Risiko für die Anwohner durch die Talsperre. Risikobedenken der Anwohner werden ernst genommen und bearbeitet. Es werden ausreichende Maßnahmen ergriffen, die die Bevolkerung über mögliche Risiken aufklären. Potentielle Investoren werden durch bestehende Risiken abgeschreckt. Die Anlage ist gegenüber extremen hoch – oder Niedrigwassereinflüssen resistent. Die Anlage ist gegenüber Störeinflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwasser, Erdbeben oder Dauerregen anfällig. Die Anlage ist technisch anfällig gegenüber unterwarteten Änderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs. **Technische Faktoren** Tuckwasser stellt ein Problem für die Nutzung der umliegenden Flächen dar. Nutzflächen und Wohngegenden im Umkreis der Talsperre sind durch schwankende Wasserstände negativ beeinflüsst. Durch die Wesserrückhaltung verningert sich der Abflüss im Unterlauf signifikant. Die Bemessungsgrundlagen (Niederschlagsmengen) zum Bau der Talsperre sind auch heute noch ausreichend. Es findet ein ausreichendes Monitoring der technischen Bestandteile der Talsperre statt. Der Aufwand für das Monitoring ist vertretbar. Der Dauerbetneb zw. Erhalt und Pflege der Anlage ist gewährleistet. Der Verlandung der Talsperre durch eingetragene Sedimente wird ausreichend entgegen gewirkt.				durchschnittlich x x x x x x x x	wichtig	X
durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig	Alle (Sichemetrs Enrobinet and Bedemice wurden und verden sadige recht berübeitet.) Die Mitge der folgere ist gewährleistet und ausreichend. Eigite ein ernöhres Riskla für die Anwohner durch die Tatsperre. Sickbedemende Anwohner werden und genammen umb berühriet. 5. werden ausreichende Mößnahmen ergriffen, die die Beröfterung über mögliche Risken aufdären. Die Anlige ist gegenöber Störreirflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwaster, Erdbeben oder Dauerregen anfallig. Die Anlige ist gegenöber Störreirflüssen von außen wie etwa bei einem starken Hochwaster, Erdbeben oder Dauerregen anfallig. Die Anlige ist technisch anfällig gegenüber unterwarteten Anderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs. Technische Faktoren Onzekwasser stellt ein in noblem für die Nutzung derum liegenden Hächen dar. Nutzflächen und Wöhnigegenden im Umbreis der Talsperre dind durch schwanzende Wassessände negatie bzeinflusst. Ourch die Wessernschaftung weringert sie der Anbiss im Umerfal signifikant. Die Beressunger dage in Wessernschaftung veringert sie der Anbiss im Umerfal signifikant. Die de Beressunger dage in Wessernschaftung entregen ein Brannel dar. Ozur die Wessernschaftung weringert sie der Anbiss im Umerfal signifikant. Die de Beressunger dage in Wessernschaftungen geringen sie der Anlage ist gewährleistet. Ozur der Wessernschaftung weringert sie der Anlage ist gewährleistet. Ozur Verländung der Talsperre durch indig mitgratzenen Starten ein zu und auszeichend. Die Kutzen / Ausswirkungen der Anlage Der Nutzen se Schwarze bachtaltigere ist ingesant als poolso zu bewerten. Die Auswirkungen der Talsperre in Hochwessefnil sind poolso.		sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich x x x x x x x x	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig	Alle (Scheinets): Enwande und Bedenken wurden und werden sachgerecht bearbeitet. De Pflege der Taliperre ist gewährleistet und ausreichend. Es gibt ein erhöhtes flüstof für de Annohner durch die Tasperne. Bigliche in enhöhtes flüstof für de Annohner durch die Tasperne. Bigliche in enhöhtes flüstof für de Annohner durch die Tasperne. Proterteitel inwestenen werden durch bestehende Reisilen abgeschneckt. De Anlage ing gemüber Stellen er Hellichen der Reisilen abgeschneckt. Die Anlage ing sombier entreme helbt, die Reisilen abgeschneckt. Die Anlage ing in der Stellen andere von der Neidigwosser entsten er hellichen oder Dauerregen anfällig. Die Anlage inst technisch anfällig gegen über unterwanteten Änderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbachs. Technische Faktoren Die der Stellen and Wehngegende in in untwisse der Taliperre and durch sexwankende Wasserstunde negativ beelinflusst. Jurch die Wesserwichstung wermgert sich der Abfluss in untertale figenfinate. Der Australischen und Wehngegende in in Universität gemeinen in untwisse der Taliperre and durch sexwankende Wasserstunde negativ beelinflusst. Der Australischen der Nehmelsung der Kennige ist gewährleistet. Der Australischen der Untwinzer untwieste der Entwicken sexandische der Taliperre sich die in bevon noch ausreichend. Es findet ein ausreichendes Nehmelung der Entwisse der Stellen erstellt der Taliperre gewähnigen gereicht. Die technischen Bestandteile der Taliperre sexelen aussichtigen Anförderungen gereicht. Die technischen Bestandteile der Taliperre sexelen aussichtigen Anförderungen gereicht. Die Vauszen der Schwarze stachte istere ist insgesant els positiv zu bewerten. Die Auswerkungen der Anlage Die Auswerkungen er Jaliperre in Nechwasserfel ist der gegativ. Die Leuten leger am Schwarzesbach profesieren vom Hustivesserschutz der Anlagen.	- -	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich x x x x x x x x	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig	Alle (Sicherheits-) Envalande und Bedennen vaurden und worden sachgerecht bearbeitet. Die Pflege der Taliperre ist gewährleitstet und ausreichend. 6 gibt ein richtietes Riskon für die Anwohrer durch die Taliperre. 8 gibt ein richtietes Riskon für die Anwohrer durch die Taliperre. 5 werden ausreichende Noblandmen ergriffen, die die Broil Kennig über mögliche Risilen auffähren. Potentstelle Investoren werden durch bestahende Risiken abgeschreckt. 5 be Anlage I spagenüber Storeinflässen von außer wie etw ab ei einen stafken Hochwasser, Erdebeho oder Dauerregen anfällig. Die Anlage I spagenüber Storeinflässen von außer wie etw ab ei einen stafken Hochwasser, Erdebeho oder Dauerregen anfällig. Die Anlage I stochnisch anfällig gegenüber unterwarteten Anderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbacht. Technische Faktoren Outschasserstellt en Problem für die Nutzung der untelegenden Hächen der. Rustlächen und Wolngegenden in Umkeis der Taliperre sind durch schwanzen der Wassenstände negativ beeinflüsst. Die Bremssungsgrand ügen (Werbrechtigungen) zum Büu der Taliperre sind durch schwanzen der Wassenstände negativ beeinflüsst. Der Beachen und Wolngegenden in Umkeis der Taliperre sind durch schwanzen der Wassenstände negativ beeinflüsst. Der Beachen und Wolngegenden in Umkeis der Taliperre sind durch schwanzen der Wassenstände negativ beeinflüsst. Der Beachen der Wassenstähltung gemigent sich der Abblaus in Uhriertal signifikant. Der Beachen der Wassenstähltung der technischen Respected die der Taliperre statt. Der Beachen der Schwanzen der Hollege der Anlage ist gewährleistet. Der Westendung ger Taliperre unt der Anlage ist gewährleistet. Der Westendung ger Taliperre unt der Anlage ist gewährleistet. Der Nutzen of Auswerikungen der Anlage Der Nutzen der Schwanzen der Taliperre bit inseesant als positiv zu bewerten. Der Ausweringen der Taliperre in hich wasserfall sind positiv.	- -	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich x x x x x x x x	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig	Alle (Schreicheits -) Einwände und Bedenken wurden und werden sich gerecht branbeitet. Die Pflege der Tilsgeren ist gewährtenstet und ausnehend. Eig bild ein Prüfels Rich für die Anwehrte daus die Talsperre. Richkobedenken in Prüfels Rich für die Anwehrte daus die Talsperre. Richkobedenken in Prüfels Rich für die Anwehrte daus die Talsperre. Richkobedenken in Prüfels Richken aufstähen. Pütertielle Privesteren wirden durch bestehende Richken abgedenteckt. Die Anlage ist gegenöher softenen sieden – deer Faceligewansen erfollsom redation. Die Anlage ist gegenöher Schreitfolisse von außen wie etwa bei einem starken hochwasser, Broeben oder Dauerragen anfällig. Die Anlage ist gegenöher Schreitfolisse von außen wie etwa bei einem starken hochwasser, Broeben oder Dauerragen anfällig. Die Anlage ist beröhnich anfällig gegenüber unterwanteren Änderungen der natürlichen Zuflüsse des Schwarzenbache. *** ***Technische Fakktoren*** *** *** *** *** *** *** **	- - -	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich x x x x x x x x	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig	Alle (Sickenneirs) Enwande und kedenken vuurden und wenden sandgerecht bearbeitet. De Pilege der Tatsperre ist gewährleistet und aurerdened. Engibt ei enhöhtes ist sich in die Anvohner durch die Tatsperre. Bissilobelanden Anwohnern werden mas genommen und bearbeitet. Er werden ausreichende fraßnahmen ergriffen, die die bevelke rung über mögliche Mistien auffähren. Petermielle inversoren werden ausreichende Reislichen abgeschreckt. Die Annage tig der beit erschrech hoht oder Nederlanden stellten stellt in versoren ausreichende Kristen ausreichende Reislich naber voor auffallen wie etwa bei einem starten Hochwasser, Eddieben oder Dauerregen anfällig. Die Annage tig des des estemen hoht oder Nederlanden stellten stellten Schrein zu der Anlage ist sechnisch anfällig gegenüber unterwartsten Anderungen der natürlichen Zuflässe des Schwarzenbachs. Technische Faktoren Outdwasser stellt ein Proelem für die Nutzung der umlegenden Plächen dar. Auffahren und Wöhnigegreden in Lühr sies der Talsgeren von durch schwanzen der Wossenstande negenv beeinflüsst. Die der wessenschaltung veringes eine der Abbuss in Wahrsal zigelf Natur. Die der wessenschaltung veringes auch der Abbuss in Wahrsal zigelf Natur. Die der wessenschaltung veringes auch der Abbuss in Wahrsal zigelf Natur. Die der wessenschaltung veringes auch der Abbuss in Wahrsal zigelf Natur. Die zurde bei besonden ist der Generatienen Sestimente werd ausreichend eingeren gewint. Die zechnischen Bestandt ist der Flägeren werden sassinfligen Anfarderungen greecht. Nutzen / Ausswirkungen der Anlage. Der hutzen der Kahvarre mücht abgeren der Indigenten sich proeinen gegen gewint. Die zechnischen Bestandt ist der Erflägeren werden sassinfligen Anfarderungen gerecht. Nutzen / Ausswirkungen der Latigeren in Hochwasserfall sind eigter. Der hutzen der Kahvarre mücht abgeren der Begreiten der Daubperre gelein in der Taligeren. Ber werden der Halperre in Hochwasserfall sind eigter. Die Hauserkungen der Taligeren von Hochwasserfall sind eigente.	- -	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich x x x x x x x x	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig	All is Glichemist-I Enwände und Decemben wurden und werden sichigerecht bearbeitet. Die Pflege der Tabgerne ist gewährlichtet und euserderend. 4 ist die ein der Wasserne ist gewährlichtet und euserderend. 5 ist die ein erhöhtet Stock für die Anschrer durch die talgerne. 8 ist abederenke der Anschrer vereinen entgrinden met gestendet. 8 ist verde ausrechende Kolfander Anschrer entgrinden met gestendet. 8 ist verde ausrechende Kolfander der Wasserlichte, die die Bebülken zug über ningliche Risken aufstären. Potiest die in hreststoren und der durch bestehen die Rüsken degeschieckt. Die Anslage ist gegenäber schreren hielden der Stolken degeschieckt. Die Anslage ist gegenäber schreren hielden der Stolken degeschieckt. Die Anslage ist gegenäber schreren hielden der Stolken degeschieckt. Die Anslage ist schendsch anfällig gegenüber unterwartsten Anderungen der nabstrichen Zufflisse des Schwarze überdes. **** *****************************	- -	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich x x x x x x x x	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig	All is Glichemist-I Enwände und Decemben wurden und werden sichigerecht bearbeitet. Die Pflege der Tabgerne ist gewährlichtet und euserderend. 4 ist die ein der Wasserne ist gewährlichtet und euserderend. 5 ist die ein erhöhtet Stock für die Anschrer durch die talgerne. 8 ist abederenke der Anschrer vereinen entgrinden met gestendet. 8 ist verde ausrechende Kolfander Anschrer entgrinden met gestendet. 8 ist verde ausrechende Kolfander der Wasserlichte, die die Bebülken zug über ningliche Risken aufstären. Potiest die in hreststoren und der durch bestehen die Rüsken degeschieckt. Die Anslage ist gegenäber schreren hielden der Stolken degeschieckt. Die Anslage ist gegenäber schreren hielden der Stolken degeschieckt. Die Anslage ist gegenäber schreren hielden der Stolken degeschieckt. Die Anslage ist schendsch anfällig gegenüber unterwartsten Anderungen der nabstrichen Zufflisse des Schwarze überdes. **** *****************************	- -	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich x x x x x x x x	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig	All is Glichemist-I Enwände und Decemben wurden und werden sichigerecht bearbeitet. Die Pflege der Tabgerne ist gewährlichtet und euserderend. 4 ist die ein der Wasserne ist gewährlichtet und euserderend. 5 ist die ein erhöhtet Stock für die Anschrer durch die talgerne. 8 ist abederenke der Anschrer vereinen entgrinden met gestendet. 8 ist verde ausrechende Kolfander Anschrer entgrinden met gestendet. 8 ist verde ausrechende Kolfander der Wasserlichte, die die Bebülken zug über ningliche Risken aufstären. Potiest die in hreststoren und der durch bestehen die Rüsken degeschieckt. Die Anslage ist gegenäber schreren hielden der Stolken degeschieckt. Die Anslage ist gegenäber schreren hielden der Stolken degeschieckt. Die Anslage ist gegenäber schreren hielden der Stolken degeschieckt. Die Anslage ist schendsch anfällig gegenüber unterwartsten Anderungen der nabstrichen Zufflisse des Schwarze überdes. **** *****************************	- -	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich x x x x x x x x	wichtig	sehr wichtig
durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig	All is Glichemist-I Enwände und Decemben wurden und werden sichigerecht bearbeitet. Die Pflege der Tabgerne ist gewährlichtet und euserderend. 4 ist die ein der Wasserne ist gewährlichtet und euserderend. 5 ist die ein erhöhtet Stock für die Anschrer durch die talgerne. 8 ist abederenke der Anschrer vereinen entgrinden met gestendet. 8 ist verde ausrechende Kolfander Anschrer entgrinden met gestendet. 8 ist verde ausrechende Kolfander der Wasserlichte, die die Bebülken zug über ningliche Risken aufstären. Potiest die in hreststoren und der durch bestehen die Rüsken degeschieckt. Die Anslage ist gegenäber schreren hielden der Stolken degeschieckt. Die Anslage ist gegenäber schreren hielden der Stolken degeschieckt. Die Anslage ist gegenäber schreren hielden der Stolken degeschieckt. Die Anslage ist schendsch anfällig gegenüber unterwartsten Anderungen der nabstrichen Zufflisse des Schwarze überdes. **** *****************************	- -	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich x x x x x x x x	wichtig	sehr wichtig

ماد ناماد الماد ماد ماد الماد ماد الماد ماد الماد الما	h u i - h t i -							
durchschnittlich wichtig	sehr wichtig	Governance / Management	Bewertung	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
		Auf Einwände und Sorgen der Akteure wird angemessen reagiert.	9		a			x
		Es gibt Ansprechpartner im Management bei Anliegen, die die Talsperre betreffen.	9					х
		Es gibt ausreichend Management-Strategien, um die verschiedenen Nutzungsansprüche zu befriedigen. Das Management der Talsperre wird nachvollziehbar durchgeführt.	8 -				X	
		Es gibt Gewinner in allen Bereichen der Talsperre.	-					
		Es gibt Verlierer in allen Bereichen der Talsperre. Ein besseres Management der Risiken würde zu einem Anstieg der Investitionen in der Region führen.	-					
		Wer benachteiligt wird, wird dafür ausreichend entschädigt (z.B. Industrie). Die beteiligten Kommunen etc. sind entsprechend ihrer Einschränkungen und Chancen auch finanziell beteiligt bzw. es besteht ein anderweitiger	-					
		Ausgleich. Es herrscht Fairness und Gesprächsbereitschaft bei aktuellen Entwicklungen rund um die Wasserwirtschaft.	-					
		Auf die bestehende Problematik der (Blau-) Algen wird angemessen reagiert und Lösungsmöglichkeiten präsentiert.	-					
		Die EnBW handhabt die Herausforderungen an der Schwarzenbachtalsperre insgesamt zufriedenstellend. Es wird sich um einen Wissensaustausch mit anderen Talsperren bemüht.	9					X
		Dem negativen Einfluss der eingetragenen Nährstoffe auf die Wasserqualität wird ausreichend entgegengewirkt.	-					
durchschnittlich wichtig	sehr wichtig							
•	•	Gesellschaftliche Interessen	Bewertung	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
		Anderweitige Nutzungen außer wasserwirtschaftliche sind eingeschränkt.						
		Es sind bei der aktuellen Entwicklung Maßnahmen notwendig, um die Qualität der Naherholung nicht zu gefährden. Die Schwarzenbachtalsperre ist in ihrer Ausführung für alle Ansprüche gut gestaltet.	8				X	
		Anwohner werden durch die Vermarktung der Talsperre als Tourismusregion nicht benachteiligt.	8				Х	
		Die Entwicklung zu einer Tourismusregion ist positiv. Die Region hat insgesamt von dem Bau der Talsperre stark profitiert.	8				X X	
		Die Region hat insgesamt durch den Bau der Talsperre stark gelitten.	-					
		Die Region wird insgesamt vom Ausbau der Talsperre stark profitieren. Touristische Interessen werden ausreichend beachtet.	8				Х	
		Wassermanagementansprüche werden ausreichend beachtet.	-					
		Hochwasserschutz wird ausreichend beachtet. Naturschutzinteressen werden ausreichend beachtet.	-					
		Interessen der Anwohner werden ausreichend beachtet.	-					
durchschnittlich wichtig	sehr wichtig							
•	•	Infrastruktur Des Breislet het negetive Avenirkungen ouf des Verkehmenflemmen	Bewertung	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
		Das Projekt hat negative Auswirkungen auf das Verkehrsaufkommen. Die Infrastruktur an der Talsperre kommt auch der lokalen Bevölkerung zu Gute.	-			X X		
		Die derzeitige Infrastruktur genügt ihren Ansprüchen.	-			х		
		Der Öffentliche Nahverkehr hat sich positiv entwickelt. Die Infrastruktur an der Talsperre (z.B. Radwege, öffentliche Toiletten, Restaurants) hat sich positiv entwickelt.	-			x		
					ALEC	äuse	ONAIC	118 634471
				SOZ	ALES	ÖKON	OIVIIE	UMWELT
					1		_	3
				0,20	0,2	0,20	0,17	0,60
		ERGEBNIS	S Bau, Go	esetzgebung und A	dministration	0,80		
				Umweltfaktor		0,80		
				Ökonomische Fak		0,80		
				Risikofaktore		0,90		
				Technische Fakt	_	0,00		
			Nutz	en / Auswirkungen				
				iovernance / Mana		1,00		
				_	_	0,89		
			G	esellschaftliche Int		0,80		
				Infrastruktu	r	0,00		
				SOZI	ALES	0,87		
				ÖKON	IOMIE	0,86		
				UMN	WELT	0,87		
				GES	AMT	0,87		

wichtig x			
x			
wichtig			
wichtig wichtig			
WELT			
3			